Der Mensch und die Götter – Ovid: Metamorphosen VIII 618 - 629a

**Philemon und Baucis**

(Ovid, *Metamorphoses* VIII 616 – 724)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zwei Bäume und ein Teich: Beweise für die Macht der Götter?**  *Auf dem Rückweg von einer erfolgreichen Jagd wird der Held Theseus zusammen mit anderen Helden vom Flussgott Achelous zur Rast eingeladen. Dabei erzählt man sich Verwandlungsgeschichten. Alle Zuhörer sind beeindruckt von der Fähigkeit der Götter, Verwandlungen zu vollführen, nur einer, Pirithous, nicht.*  *Um ihn von der Macht der Götter zu überzeugen, erzählt der alte, weise Lelex die Geschichte von Philemon und Baucis:* | | |
| 5 | „Immensa est finemque potentia caeli non habet, et quicquid superi voluere, peractum est. Quoque minus dubites, tiliae contermina quercus collibus est Phrygiis modico circumdata muro. Ipse locum vidi. [...] Haud procul hinc stagnum est, tellus habitabilis olim, nunc celebres mergis fulicisque palustribus undae.“ | *Ordne:* Potentia caeli immensa est finemque non habet.  **voluere** **=** voluerunt  **quo** **=** ut eo – und damit … umso  **tilia** – Linde  **conterminus** *m. Dat.* - neben *etwas* stehend  **quercus**, quercus, f. - Eiche  **collis**, collis, m. - Hügel  **esse** – *hier:* stehen  **celeber** – *hier:* bevölkert (*Ergänze*: celebres *sunt*)  **mergus** – Taucher (ein Wasservogel)  **fulica palustris** - Sumpfhuhn |
| *Nun erzählt Lelex, wie es zur Beschaffenheit dieser Orte gekommen ist:* | | |
| 10 | „Iuppiter huc specie mortali cumque parente venit Atlantiades positis caducifer alis. Mille domos adiere locum requiemque petentes, mille domos clausere serae. | **Atlantiades** – Enkel des Atlas (*Gemeint ist Merkur.*)  **caducifer** – Stabträger (*Merkur trägt als Götterbote stets einen Heroldstab bei sich.*)  **ala** - Flügel  **adiere =** adierunt; **clausere** **=** clauserunt  **sera** - Türriegel |

**Aufgaben:**

1. Bestimmen Sie die Form und benennen Sie die Funktion des Modus: *dubites* (V. 3).

2. Benennen und erläutern Sie die Konstruktion: *quercus […] modico circumdata muro* (V. 3 f.); *positis […] alis* (V. 9).

3. Bestimmen Sie die Form und benennen Sie die Funktion des Kasus: *collibus* (V. 4), *specie mortali* (V. 8), *parente* (V. 8).

4. Fertigen Sie eine metrische Analyse der Verse 6 und 7 an (Längen und Kürzen). Benennen Sie auch die auftretende metrische Besonderheit.

5. Fertigen Sie eine Skizze der in Vers 3 - 7 genannten Örtlichkeit an und beschriften Sie sie mit lateinischen Vokabeln aus dem Text.

6. Stellen Sie, wenn Sie den Text fertig übersetzt haben, Vermutungen an, inwiefern die beiden Bäume und der Teich sich im weiteren Verlauf der Geschichte als Beweise für die Macht der Götter entpuppen könnten. Nehmen Sie dabei Arthur Rackhams Zeichnung „Old Philemon and Old Baucis“ zur Hilfe.